

10 Jahre Master-Studiengang Infrastrukturmanagement: Ein Blick zurück und nach vorn

Seit zehn Jahre besteht der Master-Studiengang „Infrastrukturmanagement“, der von der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) und der Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS) in Kooperation angeboten wird. Dieses Jubiläum wurde am 13.2.2019 in Frankfurt mit einer Feierstunde gewürdigt. Es kamen 80 Gäste: derzeitige und ehemalige Studierende, Lehrende, Praxispartner und freundschaftlich mit dem Studiengang verbundene Menschen.

In den Grußworten des Vizepräsidenten der Frankfurt UAS, Prof. Dr. Ulrich Schrader und der Vizepräsidentin der THM, Prof. Dr. Katja Specht und sowie des Dekans des Fachbereichs Bauwesen der THM, Prof. Dr. Jens Minnert und der Prodekanin des Fachbereichs 1 der Frankfurt UAS, Prof. Dr. Monika Horster wurde die furchtbare Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen und der Praxis hervorgehoben.

Die beiden Studiengangsleiter Prof. Dr. Ulf Theilen (THM) und Prof. Dr. Josef Becker (Frankfurt UAS) rekapitulierten anschaulich die vergangenen Jahre und richteten den Blick in die Zukunft. Es sind größere Änderungen geplant, die den Studiengang noch attraktiver machen sollen: Verkürzung von vier auf drei Semester, eine inhaltliche Schärfung (und damit verbunden eine Namensänderung in „Master-Studiengang Infrastruktur - Wasser und Verkehr“), stärkere Wahlmöglichkeiten und Schwerpunktbildungen, bessere berufsbegleitende Studierbarkeit und neue Zugänge zum Studiengang (z. B. aus dem Bachelor-Studiengang Bahningenieurwesen der THM).

In zwei weiteren Fachvorträgen bot die Feierstunde auch die Möglichkeit, sich mit aktuellen Herausforderungen im Bereich der Infrastruktur auseinander zu setzen:

Dr. André Kavai – Geschäftsführer des Rhein-Main-Verkehrsverbundes – stellte die aktuellen Herausforderungen an die Entwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs dar und gab einen Ausblick auf zukünftige Projekte.

Joachim Kilian – Geschäftsführer der UNGERIngenieure Ingenieurgesellschaft – beschäftigte sich in seinem Vortrag mit den zukünftigen Problemstellungen im Bereich der Wasserinfrastruktur sowohl an die Ausbildung als auch an die planenden Ingenieurbüros. Er betonte besonders die Bedeutung der Methodik des Building Information Modeling (BIM) in der zukünftigen Ingenieurarbeit.

Der Austausch wurde bei einem Buffet fortgesetzt und ging schließlich in das Konzert der Big Band der Frankfurt UAS über.

Die Feierstunde zeigte einmal mehr, welche spannenden Themen im Bereich des Infrastrukturmanagements zu bearbeiten sind und wie wichtig eine gezielte Ingenieurausbildung dafür ist. Der Master-Studiengang wird deshalb auch in der Zukunft ein wesentliches Standbein der Ingenieurausbildung an beiden Hochschulen sein.

Prof. Dr. Josef Becker, Frankfurt UAS

Prof. Dr. Ulf Theilen, TH Mittelhessen